

2. JAHRESHÄLFTE

# OBOE INSTRUMENT DES JAHRES 2017

PROGRAMM AUGUST BIS DEZEMBER 2017



LANDESMUSIKRAT  
BERLIN



Instrument  
des Jahres 2017  
Oboe

# OBOEN

BUFFET-CR.  
BULGHERONI  
FOSSATI  
YAMAHA

# FAGOTTE

ADLER  
FOX  
SCHREIBER  
YAMAHA



GENERALÜBERHOLUNGEN  
REPARATUREN, UMBAU, WERKZEUG  
ZUBEHÖR, NOTEN, HÖLZER  
ALLES FÜR DEN ROHRBAU, S-BÖGEN  
AN- UND VERKAUF, VERMIETUNG

FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE  
FACHWERKSTATT  
HAUPTSTRASSE 65  
12159 BERLIN

TELEFON 030/85 070 574-0  
TELEFAX 030/85 070 574-2  
INTERNET [www.holzblaeser.com](http://www.holzblaeser.com)  
EMAIL [postbox@holzblaeser.com](mailto:postbox@holzblaeser.com)

# DIE HOLZBLÄSER

Instrument  
des Jahres 2017  
Oboe



## Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort Dr. Hubert Kolland</b> .....	4
<b>Nicole Restle: Direkt ins Herz des Hörers</b> .....	6
<b>Kalendarium/Oboen und Bibliotheken</b> .....	10
<b>August</b> .....	11
<b>September</b> .....	15
<b>Oktober</b> .....	20
<b>November</b> .....	28
<b>Dezember</b> .....	33
<b>Das Instrument des Jahres in Schleswig-Holstein</b> .....	37
<b>Termine des Landesmusikrates Berlin</b> .....	40
<b>Impressum</b> .....	42



Dr. Hubert Kolland

Präsident des Landesmusikrats Berlin/**Grußwort**

## Oboissimo!



Mit Kammerkonzerten, Meisterkursen, Vortragsabenden von Oboe-Studierenden und Konzerten in Berliner Musikschulen, im Bode-Museum, in Musikbibliotheken, in Konzerthaus und Berliner Philharmonie startete das Oboenjahr. Dass unser Projekt mittlerweile von immer mehr Instrumentalisten und Ensembles wahrgenommen wird, beweist nicht zuletzt eine Ausstellung über die Oboisten der Berliner Philharmoniker, die im Frühjahr im Südfoyer

der Philharmonie zu sehen war. Im Magazin „128“ der Berliner Philharmoniker erschien aktuell ein Artikel von Nicole Restle über unser Instrument des Jahres, den Sie auch in unserer Broschüre lesen können.

Nach der Sommerpause klingen Oboe, Englischhorn & Co. im Musikinstrumenten-Museum, den Musikschulen in Friedrichshain-Kreuzberg, Tempelhof-Schöneberg und Neukölln, den Musikbibliotheken und der Landesmusikakademie Berlin. Von der Musik des Mittelalters bis zur Gegenwart sind die Doppelrohrblattinstrumente in den Berliner Konzertsälen zu erleben. In einer Matinee stellt die Oboen-Gruppe des Konzerthausorchesters neben der Oboe die Oboe d'amore, das Englischhorn und die Bassoboe vor. Sechs Oboist/innen in einem Konzert – Oboissimo!

Ein weiterer Höhepunkt wird der Tag der Oboe am 22.10. sein. In der Universität der Künste treffen sich Oboist/innen, Oboe-Studierende, -Schüler/innen und Dozent/innen, Oboenbauer und Neugierige. Vom Kinderprogramm (wie entsteht eigentlich eine Oboe?) über Konzerte und Ausstellungen bis zur Gesprächsrunde zu Risiken und Nebenwirkungen des Oboisten-Berufs bietet der Tag ein spannendes Programm, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Wir danken allen, die mit ihren Konzerten, Workshops und Veranstaltungen dieses Heft bereichert und ein buntes Oboenjahr mitgestaltet haben. Und wer nun meint, dass es am Jahresende erst mal genug Oboe gegeben hat, der darf sich schon auf 2018 freuen, dann wird das Violoncello Instrument des Jahres sein. Doch der Oboe geht ja bekanntlich nie die Luft aus...



(Foto: Almute Zwiener)



## Direkt ins Herz des Hörers

Mal intim und innig, mal bukolisch und burlesk:  
Die Oboe ist Instrument des Jahres 2017.

von Nicole Restle

Sie erhebt bei einem Konzert stets als erste ihre Stimme: Die Oboe mit ihrem langgezogenen, näselsnden Ton gibt den Kammerton a' an und damit den anderen Instrumenten Gelegenheit zu einem letzten „Feintuning“, ehe der Dirigent ans Pult tritt und seinen Taktstock hebt. „Das ist eigentlich völlig umsonst, weil keinerinhört. Ein etwas überholter Brauch, aber er gehört zur Tradition“, meint Albrecht Meyer, Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker. Abgesehen davon erfüllt die Oboe, die 2017 von den Landesmusikräten in Schleswig-Holstein und Berlin zum Instrument des Jahres ausgerufen wurde, wichtige Aufgaben im symphonischen Zusammenspiel: „Sie bringt Licht ins Orchester und schafft eine intime, innige Stimmung, ohne forcieren zu müssen. Sie ist eine Botschafterin der Einfachheit“, erklärt Solo-Oboist Jonathan Kelly.

Dieses Image verdankt die Oboe nicht zuletzt ihrer „schlichten“ Herkunft. Als Abkömmling der Schalmey, dem Instrument der Hirten, steht sie für pastorale, lyrische, zärtliche Stimmungen: „Naive Anmut, unberührte Unschuld, stille Freude wie Schmerz eines zarten Wesens, alles dies vermag die Oboe im Kantabile aufs glücklichste wiederzugeben“, heißt es in Hector Berlioz' Instrumentationslehre. Hinzu kommen noch schelmische, bukolische, ja manchmal auch burleske Seiten. Das tiefere Englischhorn steuert vor allem elegische, melancholische und traurige Momente bei. Kurz, die Oboe sei – darüber sind sich der philharmonische Oboist Andreas Wittmann und der Englischhornist Dominik Wollenweber einig – ein Instrument, dessen Klang zu Herzen gehe, die Seele berühre und der menschlichen Stimme am nächsten komme. Und ihr Kollege Christoph Hartmann ergänzt: „Die Oboe prägt den Bläsersatz. Wir liegen in der Mitte des Spektrums und beeinflussen somit den klanglichen Charakter des kompletten Satzes.“

### Stärken und Schwächen

Die philharmonischen Oboisten wissen um die Stärken ihres Instruments – und um seine Schwächen: Im Vergleich zu anderen Instrumenten verfügt die Oboe über einen relativ kleinen Tonumfang und eine begrenzte dynamische Bandbreite. Außerdem ist sie sehr temperatur- und witterungsempfindlich, was sich sofort in der Ansprechbarkeit des Mundstücks niederschlägt.

Ein kapriziöses, launisches, nervöses Wesen also, das seinen Dienst schnell verweigert oder störrisch wird. Aber gerade das Mundstück mit dem empfindlichen Doppelrohrblatt ermöglicht es dem Musiker, mit wenig Luft zu spielen und so genügend Atem für jene langen, ausgedehnten Phrasen zu haben, die so typisch für das Instrument sind und die sich in die Seele des Hörers einschmeicheln.

### Das hohe Holz

Die Oboe kam in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Frankreich als „hautbois“ (hohes Holz) in Mode. Ihr direkter, lebhafter Klang machte sie vielseitig einsetzbar, sowohl bei Operaufführungen als auch in der Kammer-, Kirchen- oder Freiluftmusik. Jean-Baptiste Lully, Komponist am Hof Ludwigs XIV., nutzte die hohen Blasinstrumente, um die Violinstimmen seines Streichensembles zu verstärken. In einer Zeit, in der man nur Ensembles aus einer Instrumentenfamilie gewohnt war, war das eine unerhörte Neuerung. Lully legte damit den Grundstein zur Entwicklung des modernen Orchesters mit seinen verschiedenen instrumentalen Klangfarben. Während des Barocks gehörten die Oboe und ihre Sonderformen wie die Oboe d’amore oder die Oboe da caccia mit zu den beliebtesten Soloinstrumenten, für die die Komponisten zahlreiche Sonaten und Konzerte sowie ausdrucksvolle Solopartien in Vokalwerken schrieben. „Die Wurzeln unserer Oboenklangvorstellung liegen in der Musik von Johann Sebastian Bach. Ich liebe es, seine Kantaten und Oratorien zu spielen“, schwärmt Jonathan Kelly.

### Wachsende Bedeutung

Seit dem späten 18. Jahrhundert gewann die Oboe in der Holzbläsergruppe des Orchesters immer mehr an Bedeutung. Hatten die Blasinstrumente in der Barockzeit noch die Violinstimmen verdoppelt, so entwickelten die Oboen ab der Wiener Klassik ein eigenständiges



Profil: Mit langausgehaltenen Klängen stützen sie die Harmonie, um dann immer wieder mit solistischen Melodien zu strahlen. Beethoven, Mahler, Strauss, Ravel – sie alle haben die Oboe wirkungsvoll einzusetzen gewusst. Englischhornist Dominik Wollenweber liebt besonders sein Solo in der Arie der Marguerite zu Beginn des vierten Aktes von Berlioz' „La Damnation de Faust“: „Das ist nicht nur wunderschöne Musik, sondern auch dramaturgisch in dem langen Stück zentral platziert.“ Albrecht Meyer treibt die Neugier zu Unbekanntem, zu Werken, die er bislang noch nicht gespielt hat: „Das kommt zwar nach 38 Jahren als Orchestermusiker nicht häufig vor, aber darauf freue ich mich am meisten.“

Hand in Hand mit der musikalischen Entwicklung gingen bauliche Veränderungen, die das konisch gebohrte Doppelrohrblatt-Aerofon seit der Barockzeit hinsichtlich Intonationssicherheit, Ausgeglichen-





heit im Klang und Spielbarkeit verbesserten. Ende des 19. Jahrhunderts kam in Frankreich schließlich jenes Modell in Gebrauch, das noch heute im Orchester üblich ist. Auf die Frage, welche Fähigkeiten ein guter Oboist außer Musikalität, Intelligenz und Fleiß noch besitzen müsse, antworten die Oboisten der Philharmoniker einstimmig: Geduld, eine gewisse Leidensfähigkeit, um die Tücken des Instruments stoisch zu ertragen, und – ganz wichtig – handwerkliches Geschick für die Anfertigung der diffizilen Doppelrohrblätter.

Ersterscheinungspublikation des Artikels: »128« – das Magazin der Berliner Philharmoniker, Ausgabe Nr. 2/2017, herausgegeben von der Berliner Philharmonie gGmbH für die Stiftung Berliner Philharmoniker, S. 70–72.



Foto: Heribert Schindler



## Kalendarium

Der Landesmusikrat Berlin sammelt alle Konzerte, Workshops, Meisterkurse, Symposien und Veranstaltungen rund um die Oboe. Auf der Homepage [www.landemusikrat-berlin.de](http://www.landemusikrat-berlin.de) und unter [www.instrument-des-jahres.de](http://www.instrument-des-jahres.de) werden alle Veranstaltungen veröffentlicht.

Bitte senden Sie uns Ihre Konzert- und Veranstaltungstermine:  
[presse@landemusikrat-berlin.de](mailto:presse@landemusikrat-berlin.de)

### Oboen und Bibliotheken

Von Albrecht Mayer bis Xenia Löffler, von der Oboe oder dem Englischhorn bis zur Barockoboe und Schalmei – mit den Berliner Musikbibliotheken können Sie das Instrument des Jahres zum Klingen bringen:

Oboennoten, Tonträger mit Oboenklängen und Musikbücher rund um das Thema Oboe finden Sie in den Musikbibliotheken des Verbunds Öffentlicher Bibliotheken Berlins. Im gemeinsamen Online-Katalog [www.voebb.de](http://www.voebb.de) können Sie danach suchen und die Angaben zur Verfügbarkeit der Medien sowie die Adressen und Öffnungszeiten der jeweiligen Bibliotheken finden. Für die Suche nach Noten gibt es über die Erweiterte Suche sogar die Möglichkeit der Recherche nach Besetzung/Instrument.

Eine Liste ausgewählter Medien zum Instrument des Jahres erhalten Sie mit dem Klick auf das Angebot „Thementipps“ innerhalb der Sucheinstiege.



Weitere Informationen zu Ihrer speziellen Suche gibt Ihnen gerne das Auskunftspersonal in den Musikbibliotheken.

## August

---

➤ Sa. 19.08.2017, 21.00 Uhr

➔ **Lange Nacht der Museen**

Musikinstrumenten-Museum  
Tiergartenstraße 1, 10785 Berlin,  
Besuchereingang: Ben-Gurion-Straße

Marianne Mittenzwey, Oboe  
Kymia Kermani, Klarinette  
Vildan Altınsöz, Fagott

↳ Programm

Werke von Charles Koechlin, Darius Milhaud, Jean Françaix und  
Benjamin Britten

**Veranstalter:** Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts  
für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz

Tickets: [www.lange-nacht-der-museen.de](http://www.lange-nacht-der-museen.de)



Oboe Kat. 5350

Oboe in C

Oskar Oehler

Berlin, um 1900

© MIMPK/Anne-Katrin Breitenborn



➤ So. 27.08.2017, 17.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Serenade – Klassik mal anders: Konzert für Oboe und Harfe**

Stadtkirche Köpenick

Alt Köpenick 9–10, 12555 Berlin

Mykyta Sierov, Oboe

Jessyca Flemming, Harfe und keltische Harfe

➤ Programm

Werke von Barock bis Romantik, von Jazz bis Filmmusik („Harry Potter“, „Indiana Jones“ u.a.), von Johann Sebastian Bach bis George Gershwin, Nikolai Rimsky-Korsakov, Camille Saint-Saëns u.a.

Die Oboe, das Instrument, das in „Peter und der Wolf“ die Ente verkörpert, und die Harfe, das Instrument der Engel (und Instrument des Jahres 2016) – beide sind mit dem „Duo Distensione“ (ital. „Entspannung“) einmal anders zu erleben. Besonders ist nicht nur die Kombination von Oboe und Harfe, sondern auch das breite stilistische Spektrum, das vom „klassischen“ Repertoire bis hin zu jazzigen Werken reicht.

**Veranstalter:** St. Laurentius-Kantorei Berlin-Köpenick



Duo Distensione (Foto: Claudia Gerhard)



Viola Wilmsen (Foto: Timm Kölln)

➤ Di. 29.08.2017, 13.00 Uhr | Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

➔ **Lunchkonzert im Rahmen des Festivals**

**„The last rose of summer“ mit Viola Wilmsen, Oboe**

Haus der Botschaft von Irland,  
dem Stammhaus der Mendelssohn-Bank  
Jägerstraße 51, 10117 Berlin

Viola Wilmsen, Oboe  
Kimiko Imani, Klavier

➤ Programm

Olivier Messiaen: Vocalise-Etude Nr. 151

Hans Gal: Tranquillo con moto (1. Satz aus der Sonate op. 85)

Clara Schumann: Drei Romanzen op. 22

Bohuslav Martinů: aus „Neue Volkssprüche“ und „Neue  
Slowakische Lieder“ Smutny Mily/Der traurige Liebste

Camille Saint-Saëns: Sonate für Oboe und Klavier op. 166

Viola Wilmsen ist Solo-Oboistin des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin, nachdem sie drei Jahre dieselbe Position an der Deutschen Oper Berlin inne hatte. Seitdem sie einen der renommiertesten internationalen Oboenwettbewerbe gewann, ist sie als Solistin und Kammermusikerin weltweit zu Gast.

Sie wird für ihren „überaus modulationsreichen, geadelten Ton“, ihr „inniges und sensibles Spiel“ und ihre „hohe solistische Ausdruckskraft“ gelobt.



Neuerscheinung beim  
Label Avi-music

Als Solistin spielte sie u.a. mit Orchestern wie dem Münchener Kammerorchester, der Hamburger Camerata, dem Kansai Philharmonic Orchestra (Japan), dem Astana Chamber Orchestra (Yokohama, Japan), dem Haydn-Orchester (Italien), der Kammerphilharmonie Graubünden (Schweiz), dem Euro-Kammerorchester (Aachen) oder der Klassischen Philharmonie Bonn.

Solistisch und kammermusikalisch konzertierte sie weltweit und spielte bei internationalen Musikfestivals wie The Next Generation II, Mecklenburg-Vorpommern, Rheingau, Sandstein und Musik, Hitzacker, Kultursommer Nordhessen sowie den Festivals Gstaad, Genf und Flims (Schweiz) und Santa Cristina (Spanien).

2014 erschien die Debüt CD ihres Sextetts „Berlin Counterpoint“, die von der Fachpresse hervorragend rezensiert wurde und für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2015 nominiert war. Das Ensemble erhielt 2013 den „Usedomer Musikpreis“

Mit ihrem „Berolina Ensemble“ erhielt Viola Wilmsen 2014 den „Echo Klassik“ in der Kategorie „Ensemble des Jahres“.

**Kooperationsveranstaltung** der Mendelssohn-Gesellschaft mit der Botschaft von Irland, unterstützt durch die Botschaft von Slowenien.

Platzkarten vom 1.–25. August in der Botschaft von Irland, Jägerstr. 51, 10117 Berlin, werktags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr, Reservierungsgebühr 5 € zugunsten der Mendelssohn-Remise. Online: über [www.eventbrite.de](http://www.eventbrite.de), Reservierungs- und Zahlungsgebühr 6,20 €.

## September

---

➤ Fr. 01.09.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 29 / 24 / 17 €

➔ **Jovem Orquestra Portuguesa  
(Young Euro Classic 2017)**

Konzerthaus Berlin

Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Jovem Orquestra Portuguesa

Pedro Carneiro, Dirigent und Marimbaphon

Maria Diz, Oboe

Telmo Costa, Klarinette

Rúben Valerio, Tuba

Beatriz Cortesao, Harfe

José Trigo, Kontrabass

↳ Programm

Carl Maria von Weber: Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“

Mariana Vieira: Konzert für Oboe, Klarinette, Tuba, Harfe, Kontrabass,  
Marimba und Orchester

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“)

**Veranstalter:** Deutscher Freundeskreis europäischer  
Jugendorchester e.V.

Tickets: 030 - 20309 2101

➤ Mi. 13.09.2017, 17.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Capella del Monte Croce – Bläsermusik des Mittelalters für  
Schalmei und Pommer**

Pfingstkirche

Petersburger Platz 5, 10249 Berlin

Konzert mit Schülerinnen und Schülern aus der Klasse von Rainer  
Böhm der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg.

**Veranstalter:** Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg



➤ So. 17.09.2017, 11.00 Uhr | Eintritt: 20 / 15 €

➔ **Konzert der Oboen-Gruppe des Konzerthausorchesters  
(Kammermusik-Matinee des Konzerthausorchesters)**

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal  
Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Michaela Kuntz, Oboe und Oboe d'amore  
Szilvia Pápai, Oboe und Oboe d'amore  
Kihoon Hong, Oboe  
Daniel Wohlgemuth, Oboe  
Nadine Resatsch, Oboe und Englischhorn  
Sabine Kaselow, Bassoboe  
Barbara Kehrig, Fagott  
Angela Gassenhuber, Klavier

➤ Programm

Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Pjotr I. Tschaikowsky, Antal Doráti, Eugène Bozza und anderen

Das Konzerthausorchester Berlin nimmt das Jahr der Oboe zum Anlass, seine Oboengruppe im Konzert vorzustellen. Die Musikerinnen und Musiker spielen ihr ebenso fragiles wie durchsetzungsstarkes und facettenreiches Doppelrohrblattinstrument in Werken vom Barock bis zur Moderne mitsamt seinen „Familienmitgliedern“ Oboe d'amore, Bassoboe und Englischhorn.

**Veranstalter:** Konzerthaus Berlin

Tickets: 030 - 20309 2101



(Foto: Almute Zwiener)



➤ So. 17.09.2017, 16.00 Uhr | Eintritt: 8 – 22 €

➔ **YSANG 100**

**Komponistenporträt Isang Yun  
im Rahmen des Musikfestes Berlin**

Kammermusiksaal Berlin

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Chien-Chun Hung, Flöte

Fang-Yu Chung, Flöte

Xiangchen Ji, Flöte

Laura Schreyer, Flöte

Roswitha Staeger, Flöte

Sunyoung Hwang, Violine

Clemens Linder, Violine

Birgit Schmieder, Oboe

Adele Bitter, Violoncello

Holger Groschopp, Klavier

↳ Programm

Isang Yun:

Quartett für Flöten

„Gasa“ für Violine und Klavier

Trio für Violine, Violoncello und Klavier

„Images“ für Flöte, Oboe, Violine und Violoncello

Zum 100. Geburtstag des Komponisten Isang Yun (1917–1995) widmen die Berliner Festspiele in Kooperation mit der Internationalen Isang Yun Gesellschaft einen Konzernachmittag dem Kammermusikschaffen Yuns. Das Oboenquartett ist das letzte Kammermusikwerk Yuns und wurde 1994 für den Oboisten Heinz Holliger geschrieben.

**Veranstalter:** Berliner Festspiele/Musikfest Berlin und „Isang Yun 100. Ein Festival“ der Internationalen Isang Yun Gesellschaft e.V.

Tickets: 030 - 254 89 100



➤ Fr. 22.09.2017, 19.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Serenade – Konzert für Oboe und Harfe**

Humboldt-Bibliothek Berlin

Karolinenstraße 19, 13507 Berlin

Mykyta Sierov, Oboe

Jessyca Flemming, Harfe

↳ Programm

Werke von Barock bis Romantik und Jazz, u.a. von Johann Sebastian Bach, Antonín Dvořák, Nikolai Rimsky-Korsakov, George Gershwin

Veranstalter: Humboldt-Bibliothek Berlin



(Foto: Almute Zwiener)

➤ Fr. 22.09.2017, 20.30 Uhr | Eintritt: 18 €

➔ **Kammerkonzert mit dem POLYPHONIA ENSEMBLE BERLIN**

Villa Elisabeth

Invalidenstraße 3, 10115 Berlin

POLYPHONIA ENSEMBLE BERLIN:

Martin Kögel, Englischhorn

Bernhard Nusser, Klarinette

Markus Bruggaier, Horn

Jörg Petersen, Fagott

Johannes Watzel, Violine

Henry Pieper, Viola

Thomas Rößeler, Violoncello

Ulrich Schneider, Kontrabass

➤ Programm

Jean Françaix: Quartett für Englischhorn und Streichtrio

Ludwig van Beethoven: Septett Es-Dur für Klarinette, Horn, Fagott,  
Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

**Veranstalter:** Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Tickets: 030 - 2029 8711 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de)

➤ Sa. 30.09.2017, 17.00 Uhr | Eintritt: 12 / erm. 10 €

➔ **Vielfalt der Zupfmusik und Oboe**

Universität der Künste Berlin, Joseph-Joachim-Saal

Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Landeszipforchester Berlin

Teg'ler Zipforchester

Köpenicker Zipforchester

Landesjugendgitarrenorchester

sowie Solisten mit Theorbe und Bağlama

Symeon Ioannidis, musikalische Leitung

Birgit Schmieder, Oboe

➤ Programm:

Dietrich Erdmann: Movimenti für Oboe, Zipforchester und Schlagzeug

Konrad Wölki: Concertino d-Moll für Oboe und Zipforchester

**Veranstalter:** Bund Deutscher Zupfmusiker Landesverband Berlin e.V.

Tickets an der Abendkasse



## Oktober

---

➤ Sa. 07.10.2017, 12.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Oboe – Band – Breite**

Leo Kestenberg Musikschule Tempelhof-Schöneberg  
Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6–7, 10823 Berlin

Konzept und Arrangements: Matthias Haase

Die Leo Kestenberg Musikschule stellt die Oboe in ihrer ganzen Bandbreite vor: Von Oboe solo, Trio und Quintett bis zu Arien mit obligater Oboe und Oboenband ist das Instrument in den verschiedensten Besetzungen vertreten. Werke vom Barock bis Jazz erklingen auf Oboe, Oboe d'amore, Englischhorn und Barockoboe. Es spielen Schülerinnen und Schüler von Silke Jannasch, Vildan Altinsöz Yıldırım und Matthias Haase sowie Gäste.

**Veranstalter:** Leo Kestenberg Musikschule Tempelhof-Schöneberg

➤ Sa. 07.10.2017, 15.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Bläserfest zum 90. Jubiläum  
der Musikschule Paul Hindemith Neukölln**

Kulturstall Schloss & Gutshof Britz  
Alt-Britz 81, 12359 Berlin

In dem schönen Gelände von Schloss & Gutshof Britz präsentiert sich die Familie der Blasinstrumente vielfältig und farbenfroh. Seit 2002 veranstaltet die Musikschule Paul Hindemith Neukölln regelmäßig ein Bläserfest. Mit dabei sind natürlich diverse Bläserensembles und die Blasorchester der Musikschule, die diesmal zum Tanz einladen. Vom Schülervorspiel über Vorträge der Schülerinnen und Schüler der studienvorbereitenden Ausbildung bis hin zum Meisterkonzert reichen die Beiträge. Die Oboe als Instrument des Jahres wird professionell vertreten. Als Special Guest wird Dominik Wollenweber (Solo-Englischhornist der Berliner Philharmoniker) erwartet und im Anschluss kann man mit Frédérique Brillouin die Oboe ausprobieren.

**Veranstalter:** Musikschule Paul Hindemith Neukölln



(Foto: Almute Zwiener)

➤ Sa. 07.10.2017, 18.00 Uhr | Eintritt: 15 – 120 € zzgl. VVG

➔ **Konzert der Wiener Philharmoniker**

Staatsoper Unter den Linden  
Unter den Linden 7, 10117 Berlin

Wiener Philharmoniker  
Zubin Mehta, Dirigent

Martin Gabriel, Oboe  
Sophie Dartigalongue, Fagott  
Rainer Honeck, Violine  
Robert Nagy, Violoncello

↳ Programm

Johannes Brahms: Tragische Ouvertüre d-Moll op. 81  
Joseph Haydn: Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine,  
Violoncello und Orchester B-Dur Hob.I:105  
Béla Bartók: Konzert für Orchester

**Veranstalter:** Staatsoper Unter den Linden  
Tickets: 030 - 203 54 555



➤ Mi. 11.10.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 25 – 55 € zzgl. VVG

➔ **Konzert des Freiburger Barockorchesters**

Kammermusiksaal

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Freiburger Barockorchester

Gottfried von der Goltz, Violine und Leitung

Carolyn Sampson, Sopran

➤ Programm

Georg Philipp Telemann:

Ouvertürensuite D-Dur TWV 55:D1 aus dem 2. Teil der „Tafelmusik“

Konzert d-Moll für zwei Chalumeaux, Streicher und Basso continuo

TWV 52:d1

Conclusion D-Dur TWV 50:D9 für Oboe, Trompete, Streicher und

Basso continuo aus dem 2. Teil der „Tafelmusik“

„Ino“ Kantate TWV 20:41

**Veranstalter:** Freiburger Barockorchester GbR

Tickets: 030 - 826 4727

➤ Mi. 11.10.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 16 – 56 €

➔ **Konzert der Akademie für Alte Musik Berlin**

Konzerthaus Berlin

Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Akademie für Alte Musik Berlin

Amandine Beyer, Violine und Leitung

➤ Programm

Jan Dismas Zelenka: Hipocondrie à 7 Concertanti für zwei Oboen,

Fagott, Streicher und Basso continuo A-Dur

Johann Friedrich Fasch: Sinfonia für Streicher und Basso continuo

g-Moll

Jan Dismas Zelenka: Sinfonia à 8 Concertanti für zwei Oboen,

Fagott, Streicher und Basso continuo a-Moll

Antonio Vivaldi: „Le quattro stagioni“ („Die vier Jahreszeiten“) –

Vier Konzerte für Violine, Streicher und Basso continuo op. 8

Nr. 1–4

**Veranstalter:** Konzerthaus Berlin

Tickets: 030 - 20309 2101

➤ So. 15.10.2017, 11.00–17.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **TAG DER OBOE der Musikschule Paul Hindemith Neukölln**

Kulturstall Schloss & Gutshof Britz

Alt-Britz 81, 12359 Berlin

Leitung: Susanne Pudig

Die Musikschule Paul Hindemith Neukölln widmet der Oboe einen ganzen Tag mit Konzertbeiträgen und Meisterkursen, an denen man aktiv und passiv teilnehmen kann.

Eröffnet wird der Oboentag um 11.00 Uhr durch bekannte Oboistinnen und Oboisten der Berliner Musikszene: Christoph Hartmann (Berliner Philharmoniker), Szilvia Pápai (Konzerthausorchester Berlin) und Peter Michel (freier Oboist und Dozent an der Musikschule Paul Hindemith Neukölln) spielen Oboentrios im Kulturstall.

Im Anschluss findet eine Masterclass mit Christoph Hartmann für fortgeschrittene Schüler und Studenten statt. Parallel dazu wird ein Kammermusikurs mit Peter Michel angeboten. Die Ergebnisse bringen die Teilnehmer in einem Abschlusskonzert um 16.00 Uhr zu Gehör. In der Rolle von zwei historischen Stadtpfeifern stellen Frédérique Brillouin und Johanne Braun um 15.00 Uhr die Geschichte der Oboe vor. Unter dem Titel „Schilfklänge – Ein moderiertes Konzert zur Geschichte der Oboe“ kann man die Instrumente Pommer, Niccolo Pommer, Barockoboe, Oboe da caccia, Bassoboe, Englischhorn, Duduk und natürlich die klassische Oboe hören und erleben. Das Programm ist besonders für Familien geeignet.

Ein breiter Spannungsbogen wird geboten, der Oboistinnen und Oboisten zur aktiven Teilnahme anregt und nicht nur Liebhaber dieses besonderen Instruments einlädt.



Christoph Hartmann  
(Foto: privat)



Szilvia Pápai  
(Foto: Uwe Arens)



Peter Michel  
(Foto: L. Krause)

(Programmänderungen vorbehalten)

**Veranstalter:** Musikschule Paul Hindemith Neukölln



➤ So. 15.10.2017, 16.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Die Oboe von Bach bis Jazz**

**Dozentenkonzert der Leo Kestenberg Musikschule  
Tempelhof-Schöneberg**

Dorfkirche Alt-Tempelhof

Parkstraße 3, 12103 Berlin

Teil 1: **Schalmeiklänge des Mittelalters – Musik der Mutter der Oboe**

Ensemble Collage:

Klaus Sonnemann, Schalmei

Judy Kadar, Mittelalterharfe, Saitentrommel, Riqq

Julian Gretschel, Sacbut

Teil 2: **Die Oboe von Bach bis Jazz**

Matthias Haase, Oboe, Englischhorn

Mitglieder des Alec Wilder Oktett:

Oliver Busch, Cembalo, Piano

Horst Nonnenmacher, Bass

Michael Rowalska, Schlagzeug

**Veranstalter:** Leo Kestenberg Musikschule Tempelhof-Schöneberg in  
Kooperation mit dem Landesmusikrat Berlin

➤ So. 15.10.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 15 – 35 €

➔ **Konzert mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker**

Kammermusiksaal

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

Mitglieder der Berliner Philharmoniker

Mark Padmore, Tenor

Hendrik Heilmann, Klavier

➤ Programm

Peter Warlock: „The Curlew“, Liederzyklus für Tenor, Flöte, Englischhorn und Streichquartett auf Gedichte von William Butler Yeats

Ralph Vaughan Williams: „Ten Blake Songs“, Liederzyklus für Singstimme und Oboe zum Film „The Vision of William Blake“

Richard Rodney Bennett: „Tom O’Bedlam’s Song“ für Tenor und Violoncello

Ralph Vaughan Williams: „On Wenlock Edge“, Sechs Lieder für Tenor, Klavier und Streichquartett

**Veranstalter:** Berliner Philharmoniker

Tickets: 030 - 25488-999 oder unter [www.berliner-philharmoniker.de](http://www.berliner-philharmoniker.de)



➤ So. 22.10.2017, 10.00–21.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **TAG DER OBOE**

Universität der Künste Berlin, Joseph-Joachim-Saal  
Bundesallee 1–12, 10719 Berlin

Ein Tag der Begegnung mit der Oboe – quer durch alle Epochen. In der Universität der Künste Berlin treffen sich junge Oboenschüler/innen und ihre Lehrer/innen, Student/innen und Dozent/innen, Profis aus den Berliner Orchestern, Oboenbauer und Neugierige. Es gibt reichlich Gelegenheit zum Lauschen und Fragen, für Austausch und Ausprobieren. Dabei wird die Oboe immer im Mittelpunkt stehen.

↳ Programm (Änderungen vorbehalten):

- 10.00 Uhr **Begrüßung**  
**Wie viele Klappen hat eine Oboe?**  
**Kinderprogramm**  
**Moderation: Sabine Kaselow**
- 10.30 Uhr **Konzert mit Schülerinnen und Schülern aus Berliner Musikschulen**
- 11.00 Uhr **Konzert mit Schülerinnen und Schülern des Musikgymnasiums Carl Philipp Emanuel Bach**
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 Uhr **Instrumentenvorstellung: Von der Barockoboe bis zur Bassoboe**
- 14.00 Uhr **Pause**
- 14.30 Uhr **Konzert der Berliner Profis**
- 15.30 Uhr **Pause**
- 16.00 Uhr **Oboisten im Beruf – Risiken und Nebenwirkungen**  
**Runder Oboentisch mit Oboist/innen aus den Berliner Profi-Orchestern**  
**Moderation: Prof. Washington Barella**  
**Wir freuen uns ausdrücklich über einen regen Austausch und zahlreiche Fragen von Seiten des Publikums!**
- 17.00 Uhr **Pause**
- 17.30 Uhr **Konzert: Die Oboe in der Alten und Neuen Musik**
- 18.30 Uhr **Pause**
- 19.30 Uhr **Vortragsabend der Oboenklassen Prof. Washington Barella und Xenia Löffler (Universität der Künste Berlin)**

Veranstalter: Landesmusikrat Berlin



(Foto: CC BY-SA 2.0 by Samuraijohnny)

➤ Mo. 23.10.2017, 10.00–18.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Tag der offenen Tür bei Frank & Meyer**

Frank & Meyer Holzblasinstrumente

Schulstraße 4, 13187 Berlin

Beim Besuch in der Werkstatt des einzigen Oboenbauers aus Berlin, Ludwig Frank, kann man erfahren, wie eine Oboe entsteht.

**Veranstalter:** Frank & Meyer Holzblasinstrumente

➤ So. 29.10.2017, 11.00 Uhr | Eintritt: 14 / erm. 8 €

➔ **Alte Musik live**

Musikinstrumenten-Museum

Tiergartenstraße 1, 10785 Berlin, Besuchereingang: Ben-Gurion-Straße

Xenia Löffler und Ensemble spielen Werke von Johann Gottlieb Janitsch, Giuseppe Antonio Brescianello, Johann Georg Orschler und Carl Heinrich Graun.

**Veranstalter:** Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz

Tickets an der Tageskasse, Vorbestellung unter 030 - 25481178 oder unter kasse@mimpk.de

➤ So. 22.10.2017, 16.00 Uhr | Eintritt: 12 € / 15 €

➔ **Duo Varino**

Jagdschloss Grunewald (am Grunewaldsee)

Hüttenweg 100, 14193 Berlin

Duo Varino:

Almute Zwiener, Oboe

Kathrin Redlich, Biedermeiergitarre

↳ Programm

Wien um 1800 – Werke der Wiener Klassik von Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Domenico Cimarosa und Franz Schubert

**Veranstalter:** Jagdschloss Grunewald – Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Tickets an der Abendkasse



Duo Varino (Foto: Gela Megrelizde)



## November

---

➤ Fr. 10.11.2017, 17.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Schilfklänge**

Frank & Meyer Holzblasinstrumente  
Schulstraße 4, 13187 Berlin

Moderiertes Konzert zur Geschichte der Oboe mit Johanne Braun

Veranstalter: Frank & Meyer Holzblasinstrumente



Johanne Braun und Frédérique Brillouin  
(Foto: privat)



### Krummhörner

Deutschland, 1. Hälfte 17. Jahrhundert

© bpk/Musikinstrumenten-Museum, SPK/Harald Fritz

➤ Sa. 11.11.2017, 15.00 Uhr | Eintritt: 5 €

➔ **Vom Grashalm zur Oboe**

Musikinstrumenten-Museum

Tiergartenstraße 1, 10785 Berlin, Besuchereingang: Ben-Gurion-Straße

### Familienkonzert

Johanne Braun und Frédérique Brillouin stellen die Verwandten der Oboe wie Kegeloboe, Krummhorn, Barockoboe, Duduk, aber auch die moderne Oboe vor.

**Veranstalter:** Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz

Tickets an der Tageskasse, Vorbestellung unter 030 - 25481178 oder unter [kasse@mimpk.de](mailto:kasse@mimpk.de)



➤ Sa. 11.11.2017, 17.00 Uhr | Eintritt frei, Spenden erbeten

➔ **Die Zeit der Schalmey im Jahr der Oboe**

Ev. Nikodemus-Kirche

Nansenstraße 12/13, 12047 Berlin

Klaus Sonnemann, Schalmey

Birthe Zielonkowski, Schalmey

Peter Zielonkowski, Gesang, Schalmey

Julian Gretschel, Renaissanceposaune

Judy Kadar, Saitentrommel, Perkussion, Harfe

Mutsuhiko Iizuka, Renaissanceposaune

↳ Programm

Musik von bzw. aus: Alfonso X El Sabio, Codex Montpellier, Roman de Fauvel, Codex Panciatichiano, Gheherardellus da Firenze, Johannes Ciconia, Codex Casanatense, Michael Praetorius

Die Amoretta Big Band stellt im Jahr der Oboe ihren Vorläufer, die Schalmey, in den Mittelpunkt des Konzerts. Es erklingt Musik der Spielleute (von ca. 1221) bis zu den Canzonen und Tänzen der Stadtpfeifer (1612).

**Veranstalter:** Musikschule Paul Hindemith Neukölln

➤ So. 12.11.2017, 11.00–17.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Die Schalmey II –**

**Workshop für historische Doppelrohrblattinstrumente**

Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg, Raum 65

Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Workshop für historische Blasinstrumente unter der Leitung von Rainer Böhm

**Veranstalter:** Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg

Anmeldung unter [musikschule@ba-fk.berlin.de](mailto:musikschule@ba-fk.berlin.de)

➤ Fr. 17.11.2017, 17.00–20.00 Uhr | Kursgebühr: 76 € / 36 € für Schüler  
Sa./So. 18./19.11.2017, 10.00–20.00 Uhr

➔ **„Oboes welcome“ zum 3-Tages-Orchester 2017**

Landesmusikakademie Berlin, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin

Dozenten: Simone Münzner und Georgios Sfyridis



Georgios Sfyridis  
(Foto: Lukas Beisel)



Simone Münzner  
(Foto: Jan-Erik Ouwekerk/Landes-  
musikakademie Berlin)

Im Rahmen dieses generationsübergreifenden Orchesterworkshops finden sich Bläser und Schlagzeuger zwischen 13 und 80 Jahren für drei Tage an der Landesmusikakademie Berlin zusammen, um Orchestererfahrungen zu sammeln, sich auszuprobieren und musizierende Mitmenschen kennenzulernen. Diesmal stehen Werke aus der Welt der Filmmusik auf dem Programm: „The Laurel & Hardy Theme“ von Harley & Steinberg, Highlights aus dem Film „The aristocats“, arrangiert von Suzanne Welters, Highlights aus „Ratatouille“ von Michael Giacchino sowie von Jay Bocook arrangierte Melodien aus „Mr. Holland's Opus“.

**Veranstalter:** Landesmusikakademie Berlin

Anmeldung: [www.landemusikakademie-berlin.de](http://www.landemusikakademie-berlin.de)

➤ Di. 21.11.2017, 19.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Vortragsabend der Oboenklasse**

**Prof. Washington Barella**

Universität der Künste Berlin, Kammersaal

Fasanenstraße 1B, 10623 Berlin

**Veranstalter:** Universität der Künste Berlin



➤ Do. 23.11.2017, 18.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Musik in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek**  
**Konzert mit der Oboenklasse Prof. Washington Barella**  
**(Universität der Künste Berlin)**

Ingeborg-Drewitz-Bibliothek  
Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin

Washington Barella war als Solo-Oboist im Sinfonieorchester von Campinas (Brasilien) und im Orchester Atlantic Sinfonietta in New York (USA) tätig. Seit 1992 ist er Solo-Oboist im SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. Seit 2012 ist Washington Barella Professor an der Universität der Künste Berlin und wird mit seinen Studierenden ein abwechslungsreiches Konzert präsentieren.

**Veranstalter:** Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf  
Voranmeldung unter 030 - 90 299 2408 oder unter  
[www.stadtbibliothek-zehlendorf.de](http://www.stadtbibliothek-zehlendorf.de)



Washington Barella  
(Foto: Matt Dine)



Maskottchen der Oboenklasse  
Prof. Washington Barella  
(© Washington Barella)

➤ Fr. 24.11.2017, 19.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Vortragsabend Oboe**

Galakutschensaal II, Neuer Marstall  
Schlossplatz 7, 10178 Berlin

Mit Studentinnen und Studenten aus den Oboenklassen Jonathan Kelly, Prof. Gerd-Albrecht Kleinfeld und Prof. Dominik Wollenweber.

**Veranstalter:** Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin



## Dezember

---

➤ So. 03.12.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 15 €

➔ **Persönliche Erfahrung II – modern art ensemble**

Konzerthaus Berlin, Werner-Otto-Saal  
Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

modern art ensemble

↳ Programm

Simon Kanzler: „Risse“ – Sextett

Isang Yun: „Images“ für Flöte, Oboe, Violine und Violoncello

Daniel Martinez Roura: „Solidoliquido“ – Sextett

Makiko Nishikaze: „Islands“ – Sextett (Uraufführung)

Mauro Lanza: „The skin of the onion“ für Flöte, Klarinette, Violine,  
Violoncello, Klavier und Perkussion

**Veranstalter:** modern art ensemble/Konzerthaus Berlin

Tickets: 030 - 20309 2101

Mo. 04.12.2017, 19.30 Uhr | Eintritt frei

➔ **Bilder einer Ausstellung**

**Dozentenkonzert der Leo Kestenberg Musikschule  
im Rahmen des Festivals „CrossKultur“**

Paul-Gerhardt-Kirche Alt-Schöneberg  
Hauptstraße 47, 10827 Berlin

Silke Jannasch, Oboe

Thea Nielsen, Flöte

Kirstin Nymoer-Schommartz, Klarinette

Vildan Altinsöz Yıldırım, Fagott

Martina Schraps, Horn

Daniele Ruzzier, Mime corporel/Tanz

↳ Programm

Modest Mussorgsky: „Bilder einer Ausstellung“ für Bläserquintett  
und Tanz

**Veranstalter:** Leo Kestenberg Musikschule Tempelhof-Schöneberg



➤ Di. 19.12.2017, 20.00 Uhr | Eintritt: 15 – 35 €

➔ **Konzert mit dem ENSEMBLE BERLIN PRAG**

Kammermusiksaal

Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin

ENSEMBLE BERLIN PRAG:

Dominik Wollenweber, Oboe | Vilém Veverka, Oboe |

Mor Biron, Fagott | Barbara Maria Willi, Cembalo |

Pavel Nejtek, Kontrabass | Ulrich Wolff, Kontrabass

↳ Programm

Jan Dismas Zelenka: Sonate g-Moll für zwei Oboen, Fagott und Basso continuo ZWV 181 Nr. 4 | Isang Yun: „Inventionen“ für zwei Oboen: I. „Triller“ und II. „Glissandi“ | François Couperin: „L'Espagnole“ aus „Les Nations“ für zwei Oboen, Fagott, Cembalo und Gambe | Johann Sebastian Bach: Triosonate Nr. 6 G-Dur BWV 530 in einer Version für Oboe, Englischhorn, Fagott, Cembalo und Gambe von Klaus Thunemann | Isang Yun: „Inventionen“ für zwei Oboen: III. „Vorschläge“ und IV. „Harmonie“ | Jan Dismas Zelenka: Sonate Nr. 5 F-Dur für zwei Oboen, Fagott und Basso continuo ZWV 181 Nr. 5

2011 gründeten drei philharmonische und drei tschechische Instrumentalisten das Ensemble Berlin Prag mit dem Ziel, wenig bekannte Bläserkammermusik in herausragender, stilgerechter Interpretation zu präsentieren.

Der Triosonaten-Zyklus von Jan Dismas Zelenka steht Bachs Brandenburgischen Konzerten in Umfang und spieltechnischem Anspruch in nichts nach. Auch François Couperin komponierte für die in der Barockzeit beliebte musikalische Gattung der Triosonate: In „Les Nations“ charakterisiert er die Musikstile europäischer Nationen. Klaus Thunemann – 2014 Schirmherr im Jahr des Fagotts – bearbeitete Johann Sebastian Bachs Triosonate BWV 530, das Ensemble Berlin Prag stellt sie im Konzert vor. Mit den „Inventionen“ für zwei Oboen von Isang Yun steht ein Werk der Neuen Musik den barocken Triosonaten gegenüber.

**Veranstalter:** Berliner Philharmoniker

Tickets: 030 - 25488-999 oder unter [www.berliner-philharmoniker.de](http://www.berliner-philharmoniker.de)

➤ Fr. 22.12.2017, 19.00 Uhr | Eintritt frei

➔ **Vortragsabend Oboe**

Krönungskutschensaal, Neuer Marstall  
Schlossplatz 7, 10178 Berlin

Mit Studentinnen und Studenten aus der Oboenklasse Prof. Ricardo Rodrigues

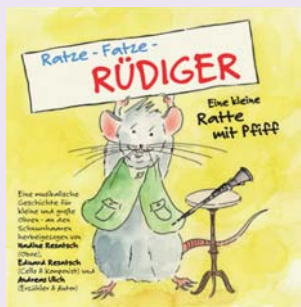
**Veranstalter:** Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Nominiert für den Medienpreis LEOPOLD 2017/2018:

## Ratze-Fatze-Rüdiger – eine kleine Ratte mit Pfiff

**Eine Ratte, die Oboe spielt – wo gibt's denn sowas?**

Natürlich in der Geschichte Ratze-Fatze-Rüdiger – eine kleine Ratte mit Pfiff – da gibt's sowas. Sie wurde von dem Schauspieler und Autor Andreas Ulich ersonnen und von Eduard Resatsch, Cellist bei den Bamberger Symphonikern, liebevoll in Musik umgesetzt.



**Aber wo bleibt da die Oboe?**

Die wird von Nadine Resatsch vom Konzerthausorchester Berlin beigesteuert. Und so begleiten Oboe, Cello und der Erzähler die kleine Ratte Rüdiger und ihren Freund, den Hamster Caruso, bei der großen Suche nach einer neuen Wohnung. Sie lassen die beiden singen, lachen, tanzen und auch mal traurig sein, nämlich dann, wenn es so aussieht, als wenn Rüdiger seine schöne neue

Ratze-Fatze-Katzen-Tatze-Super-Pikobello-Luxus-Höhle schon wieder verlassen muss. Aber Caruso überzeugt seinen Freund Rüdiger: bloß nicht aufgeben!  
Eine Geschichte über Freundschaft, Mut und Durchhaltevermögen und mit viel, viel Musik – live und jetzt auch auf CD.

### Ratze-Fatze-Rüdiger – Eine kleine Ratte mit Pfiff

Eine musikalische Erzählung auf CD  
Edition Colorit im Bamberger Wortkunstverlag  
Aufnahme: Cavalli Studio Bamberg 2016/Tonmeister: Thomas Bößl  
Gestaltung: Hans Günter Ludwig  
© 2016 Nadine Resatsch, Eduard Resatsch, Andreas Ulich  
Alle Urheberrechte vorbehalten  
12,90 €

Die CD ist über [www.tricolorit.de](http://www.tricolorit.de) oder bei Dussmann das Kulturkaufhaus oder bei Holzblasinstrumente Frank & Meyer erhältlich.



Eduard Resatsch, Nadine Resatsch und Andreas Ulich  
(Foto: Martin Timphus)

## Das Instrument des Jahres in Schleswig-Holstein

➤ Fr. 18.08.2017, 19.00 Uhr | Eintritt: 10 € (Kinder bis 12 Jahre frei)

➔ **Möllner Sommermusiken 2017 – 5. Sommerkonzert**  
**Mit Luther durch das Kirchenjahr**

St.-Nicolai-Kirche Mölln

Karla Schröter, Oboe

Willi Kronenburg, Orgel



Karla Schröter und  
Willi Kronenburg  
(Foto: Karolina Plachetko)

### Große Oboen-Schulaktion der Musikhochschule Lübeck

Im Laufe der Monate September bis Dezember 2017 findet die Große Oboen-Schulaktion der Musikhochschule Lübeck statt. Oboen-Studierende der MHL besuchen gemeinsam mit ihrem Professor Diethelm Jonas schleswig-holsteinische Schulklassen. Die Schulaktion möchte Interesse für ein Instrument wecken, das vielen jungen Menschen zunächst fremd und kompliziert erscheint. In der Begegnung und im lebhaften Austausch mit den Studierenden und Dozierenden der MHL soll dieser erste Eindruck revidiert werden. Dabei dürfen sich die Schüler/innen unter Anleitung der Profis natürlich auch selbst daran versuchen, dem Instrument einige Töne zu entlocken. Und wer weiß? Vielleicht sitzt in einer der schleswig-holsteinischen Schulklassen die Oboen-Virtuosin oder der Oboen-Virtuose der Zukunft.



Diethelm Jonas  
(Foto: privat/  
© Diethelm Jonas)

### „Netzwerktreffen Oboe“ im Nordkolleg Rendsburg

Ende Oktober 2017 findet unter Beteiligung des schleswig-holsteinischen Schirmherrn des Projekts Kalev Kuljus (NDR Elbphilharmonie Orchester) und des Oboen-Professors Diethelm Jonas (Musikhochschule Lübeck) ein „Netzwerktreffen Oboe“ im Nordkolleg Rendsburg statt. Zwei Tage lang werden dort Oboen-Lehrer und Profi-Oboisten aus Schleswig-Holstein im Rahmen verschiedener Seminare rund um das Thema Oboe ihre Erfahrungen austauschen. Unterstützt wird das Projekt vom Instrumentenhersteller Yamaha.



Kalev Kuljus  
(Foto: Gunter Glücklich)

➤ Sa. 18.11.2017, 19.30 Uhr | Eintritt: 14/19 € (erm. 8/12 €)

➔ **Sinfoniekonzert mit dem Lübecker Kammerorchester**

Musikhochschule Lübeck, Großer Saal

Ivan Denisenko, Oboe (Preisträger der Musikhochschule Lübeck)

Dirigenten:

Bruno Merse und ein noch nicht ermittelter Preisträger der Musikhochschule Lübeck

↳ Programm

Richard Wagner: Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde“

Johann Nepomuk Hummel: Introduction, Thema und Variationen  
für Oboe und Orchester

Modest Mussorgsky/Maurice Ravel: Bilder einer Ausstellung



Lübecker Kammerorchester (Foto: Jens-Peter Beyer)

➤ Di. 21.11.2017, 19.30 Uhr

➔ **Oboengeschichte IV – Coda: „Happy new ears“:**

**Das Abenteuer, Musik zu hören**

Musikhochschule Lübeck, Kammermusiksaal

Vierter Teil einer moderierten Konzertreihe zur Geschichte der Oboe mit Prof. Diethelm Jonas (Musikhochschule Lübeck) und Studierenden seiner Oboenklasse

Weitere Informationen: [www.instrument-des-jahres.de](http://www.instrument-des-jahres.de)



## Termine des Landesmusikrates Berlin August – Dezember 2017

➤ 29.09.–02.10.2017

**Orient meets Berlin – Orchester-Begegnungsworkshop mit dem Syrian Expat Philharmonic Orchestra**

Landesmusikakademie Berlin, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin

➤ Di. 03.10.2017, 18.30 Uhr

**Orient meets Berlin – Abschlusskonzert**

Konzertsaal der Universität der Künste, Hardenbergstraße 33,  
10623 Berlin

➤ Sa. 07./So. 08.10.2017

**Berliner Chortreff 2017**

St. Jacobi-Kirche, Oranienstraße 132, 10969 Berlin

➤ So. 08.10.2017, 19.00 Uhr

**Abschlusskonzert des Berliner Chortreffs im rbb-Sendesaal**

rbb-Sendesaal, Masurenallee 8–14, 14057 Berlin

➤ 23.–28.10.2017

**Herbstarbeitsphase des Berliner JugendJazzOrchesters (BJJO)**

➤ 28.10.–04.11.2017

**Herbstarbeitsphase des Landesjugendorchesters Berlin**

➤ Sa. 28.10.2017, 20.00 Uhr

**Konzert des BJJO**

JIB, Georg-Naumann-Saal, Einsteinufer 43–53, 10587 Berlin

➤ Fr. 03.11.2017, 19.00 Uhr

**Gastspiel des Landesjugendorchesters Berlin in Stettin**

Philharmonie Stettin/Polen

➤ So. 05.11.2017, 20.00 Uhr

**Konzert des Landesjugendorchesters Berlin**

Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin



➤ Fr. 10.11.2017, 21.00 Uhr

**Konzert des BJJ0**

SCHLOT, Invalidenstraße 117, 10115 Berlin

➤ Sa. 18.11.2017, 19.00 Uhr

**Doppelkonzert des BJJ0 mit der Berggruen-Bigband**

Berggruen-Gymnasium, Bayernallee 4, 14052 Berlin

➤ So. 26.11.2017, 19.00 Uhr

**Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin**

Akademie der Künste Berlin, Kleines Studio, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

➤ Sa. 09./So.10.12.2017

**32. Berliner Jazztreff**

ufaFabrik, Viktoriastraße 10–18, 12105 Berlin

➤ Sa. 09.12.2017, 20.00 Uhr

**Konzert des BJJ0 beim Berliner Jazztreff**

ufaFabrik, Viktoriastraße 10–18, 12105 Berlin

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen und Projekten des Landesmusikrats Berlin unter [www.landesmusikrat-berlin.de](http://www.landesmusikrat-berlin.de)



(Foto: Almute Zwiener)



Haben Sie noch weitere Beiträge zu unserer Veranstaltungsreihe?

Gerne veröffentlichen wir sie auf unserer Website  
[www.landesmusikrat-berlin.de](http://www.landesmusikrat-berlin.de) und unter  
[www.instrument-des-jahres.de](http://www.instrument-des-jahres.de)

Senden Sie uns Ihre Konzert- und Veranstaltungstermine:  
[presse@landesmusikrat-berlin.de](mailto:presse@landesmusikrat-berlin.de)

## Unser besonderer Dank gilt

- unserem Schirmherrn, Prof. Burkhard Glaetzner
- Michael Müller (Regierender Bürgermeister von Berlin)
- der Universität der Künste Berlin
- Susanne Hein (Zentral- und Landesbibliothek)
- dem Musikinstrumenten-Museum Berlin

Bildnachweis: Oliver Ziebe (Hubert Kolland), Heribert Schindler (S. 8/9), bpk/Musikinstrumenten-Museum MIMPK/Anne-Katrin Breitenborn (S. 11), Claudia Gerhard (Duo Distensione), Timm Kölln (Viola Wilmsen), Uwe Arens (Szilvia Pápai), L. Krause (Peter Michel) CC BY-SA 2.0 by Samuraijohnny (S. 26), Gela Megrelizde (Duo Varino), bpk/Musikinstrumenten-Museum, SPK/Harald Fritz (S. 29), Lukas Beisel (Georgios Sfyridis), Jan-Erik Ouwekerk/Landesmusikakademie Berlin (Simone Münzner), Matt Dine (Washington Barella), Washington Barella (Maskottchen S. 32), Martin Timphus (Trio Colorit), Karolina Plachetko (Karla Schröter und Willi Kronenburg), Gunter Glücklich (Kalev Kuljus), Almute Zwiener (S. 5, S. 16, S. 18, S. 21, S. 41), Jens-Peter Beyer (Lübecker Kammerorchester), paulmz – Fotolia.com/Titel

Redaktion: Bettina Bröder  
Layout und Druck: KOMAG mbH, Berlin

© Landesmusikrat Berlin e.V. | Präsident: Dr. Hubert Kolland  
Lübecker Straße 23 | 10559 Berlin  
Tel. +49 30 3973 1087 | Fax +49 30 3973 1088  
[info@landesmusikrat-berlin.de](mailto:info@landesmusikrat-berlin.de) | [www.landesmusikrat-berlin.de](http://www.landesmusikrat-berlin.de)

Gefördert von der **Senatsverwaltung für Kultur und Europa**

92,4



**kultur**radio<sup>rbb</sup>

die  
*kunst*  
zu  
*hören*





**FINEST HANDCRAFTED  
OBOE INSTRUMENTS  
MADE IN GERMANY**

**Frank & Meyer Berlin**  
[www.frankundmeyer.de](http://www.frankundmeyer.de)  
Tel.: 030.4948188  
**Gebrüder Mönnig Markneukirchen**  
[www.moennig-adler.de](http://www.moennig-adler.de)  
Tel.: 037422.2615



**GEBR. MÖNNIG**

